

UV-KOLLOQUIUM ÜBER BAUKUNST UND BILDKUNST IM 13. JAHRHUNDERT

vom 30. März bis 1. April 1979

Tagungsort: Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität
Biegenstraße 11, 3550 Marburg/Lahn

Vorläufiges Programm:

Freitag, 30. März

- 9.00 Begrüßung
9.30 Peter Cornelius Claussen, Heidelberg
Früher Künstlerstolz. Mittelalterliche Signaturen als Quelle der Kunstsoziologie.
- 10.15 Christian Klamt, Utrecht
John Wale im Braunschweiger Dom.
- 10.45 Diskussion
- 11.45 Xavier Barral i Altet, Paris
Les marbres au Moyen Age: exploitation, commerce, utilisation, emploi.
- 14.30 Thomas Biller, Berlin
Die Entwicklung der hochmittelalterlichen Adelsburg im Elsaß 1150- 1250
- 15.45 Hans-Joachim Kunst, Marburg
Freiheit und Zitat in der Architektur des 13. Jahrhunderts:
Die Kathedrale von Reims.
- 17.00 Dieter Kimpel, München
Ökonomie, Technik und Form in der hochgotischen Architektur.
- 20.00 Diskussion

Samstag, 31. März

- 9.00 Uwe Geese, Marburg, Hans-Joachim Kunst, Marburg
Die Elisabethkirche in Marburg (Lokaltermin).
- 14.30 Konrad Hoffmann, Tübingen
Stilwandel der Skulptur und Geschichte des Körpers.
Überlegungen zum Forschungsstand.
- 16.30 Reinhard Kirchner, Marburg
Das 13. Jahrhundert bei Peter Parler.
- 20.00 Schwoof

Sonntag, 1. April

- 9.00 Helga Georgen, Darmstadt
Der Ebulo-Codex: Konflikte zwischen Städten und staufischem Hof.
- 10.15 Peter Klein, Genf
Kunst und Feudalismus zur Zeit Alphons des Weisen von Kastilien und León: Die Illustrationen der Cantigas.
- 11.30 Alexander Perrig, Hamburg
Formen der politischen Propaganda der Kommune von Siena in der ersten Trecentohälfte.
- 14.30 Karl Clausberg, Hamburg
Mittelalterliche Weltanschauung im Bild.
Die Visionen der Hildegard von Bingen
- 15.15 Robert Suckale, München
Zum Problem der Abbildlichkeit der gotischen Fensterrose.
- 16.00 Diskussion.

Wie schon angekündigt, soll diese Tagung in erster Linie Gelegenheit zur Diskussion geben. Aus diesem Grunde wurde die Anzahl der Referate bewußt klein gehalten; die Referenten wurden gebeten, ihre Redezeit auf 30-45 Minuten zu beschränken und vor allem solche Aspekte herauszuarbeiten, die einer Methoden- und Theorie-diskussion förderlich sind. Um gerade eine solche Diskussion nicht aus dem Zusammenhang einer spezifischen Sachproblematik herauszulösen, ist der Gegenstandsbereich zeitlich eingegrenzt worden.

Der Kolloquiumscharakter dieser Tagung sollte durchaus beachtet werden.

Hinsichtlich organisatorischer Fragen (z.B. Unterbringung) wende man sich an:

Reinhard Kirchner
Kunstgeschichtliches Institut
Biegenstraße 11
3550 Marburg